

Jahresbericht 2022

Subito Kriseninterventionen für Kinder und Jugendliche AG

«Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen,
sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.»

Maria Montessori

Inhalt	0
1 Einleitung	1
2 Organisationsentwicklung	1
3 Pflegefamilien	1
3.1 Weiterbildung Claudia Wedekind	2
3.2 Akquise Bernadette Durrer	2
4 Personelles Julia Kapp	2
4.1 Stellenprozente	3
5 Betriebswirtschaftliche Entwicklung	4
5.1 Anzahl Betreuungstage 2022 versus 2021	4
5.2 Platzierungsarten im Jahr 2022 versus 2021	4
5.3 Statistik Platzierungsangaben 2022 versus 2021	4
5.4 Platzierte Jahrgänge und Geschlechter im Jahr 2022	4
6 Der Blick in die Zukunft	5
Impressum	6

1 Einleitung

Der Beginn des Jahres 2022 war durch die Nachwirkungen von Corona geprägt. Die Anfragen für Krisenplatzierungen in Pflegefamilien waren hoch, doch es lagen häufig keine genügenden Passungen oder Indikationen vor, um Platzierungen in Pflegefamilien vorzunehmen.

Unsere Pflegefamilien sind kleine Systeme, welche für sich funktionieren. Es sind kleine Kosmen, die ihre eigene Kultur pflegen, auch wenn sie mit uns als Organisation verbunden sind und wir unseren «Humus» dazu geben, um das Gedeihen zu fördern.

Unsere Fallbegleitungen helfen in diesen Welten Zäune zu setzen, Brücken zu bauen, Akzeptanz zu schaffen und Blumen zu giessen. Aber das Gedeihen dieser Welten ist von einem guten Gleichgewicht und dem Wohlbefinden aller Bewohnenden dieser Welten abhängig. Es reicht somit nicht auf eine genügende Passung zu hoffen. Es braucht diese Passung, damit die Platzierung nicht nur zur Notlösung wird, sondern zum Erfolg führt.

Wie lösen wir also den hohen Bedarf von jungen Menschen, die einen ausserfamiliären Platz und gleichzeitig eine hohe fachliche Begleitung in einem möglichst familiären und kleinen Rahmen benötigen? Wohin platzieren wir junge Menschen, die eine enge psychologische Unterstützung brauchen aber in Kliniken fehlplatziert sind? Wie können wir in Pflegefamilien genügend Entlastung schaffen, damit Pflegeeltern nicht ausbrennen und woher nehmen wir gleichzeitig Tagesstrukturen für junge Menschen, die nicht mehr beschulbar sind?

Leider kenne ich die Antwort darauf noch nicht aber auch in diesem herausfordernden Jahr waren wir bemüht unseren Grundsätzen treu zu bleiben. Wir erachten es als wichtig Passungen und Indikationen in Pflegefamilie sorgsam zu prüfen und die Frage zu stellen, was müssen wir möglich machen, damit eine ausserfamiliäre Platzierung eines jungen Menschen dazu führt, dass sich dieser junge Mensch offenbaren und seine Möglichkeiten zu nutzen weiss?

2 Organisationsentwicklung

Das Team von Subito Kriseninterventionen hat sich im Jahr 2022 erneut vertieft mit dem personenzentrierten Ansatz auseinandergesetzt. Auch haben wir uns intensiv mit den Standards des Fachverbandes DAF Pflegekind beschäftigt. Das Thema Entwicklungsplanung konnten wir zu einem grossen Teil abschliessen. Dazu gehörte auch die Auseinandersetzung mit der Aus- und Übertrittsplanung.

3 Pflegefamilien

Pflegefamilien sind die Grundpfeiler unserer Arbeit. Umso mehr sind wir unseren Pflegefamilien für ihre Arbeit äusserst dankbar. Zu sehen, wie junge Menschen

eine neue Heimat finden, ihre Schulzeit beenden, ins Berufsleben starten oder auch nur einen Moment zum Durchatmen erhalten, ist ein Gewinn. Eine Fremdplatzierung ist in jedem Fall ein schwerwiegender Einschnitt und häufig besteht nicht die Zeit und nicht das Angebot, um die Partizipation der jungen Menschen zu gewährleisten.

Viele Platzierungen starten unter schwierigen Voraussetzungen. Jede Platzierung in einer Pflegefamilie ist ein einzigartiger Moment. Keine Platzierung läuft gleich ab. Bei jeder braucht es andere Zutaten, Unterstützungsformen, Leitplanken, Freiheiten und andere Formen der Zusammenarbeit. Um diese Arbeit zu leisten, brauchen wir ein System, welches es uns ermöglicht, so viel Individualität wie möglich zu gewährleisten. Wir brauchen Systeme, die sich verändern lassen. Den häufig geht es nicht darum den Menschen zu verändern, sondern kleine Veränderungen im System vorzunehmen, um so positive Entwicklungen zu ermöglichen.

3.1 Weiterbildung

Claudia Wedekind

Im Jahr 2022 fand ein gut besuchter Informationstag für neue Pflegefamilien statt. Neu berichtete eine Pflegemutter aus dem Alltag einer Pflegefamilie. Dieser Erfahrungsbericht wurde von den Anwesenden sehr geschätzt und es gab einen sehr guten Austausch.

Die zwei Intervisionshalbtage wurden ebenfalls sehr gut besucht. Die Pflegefamilien nutzten die Zeit, um sich gegenseitig von ihren wertvollen Erfahrungen zu berichten und einander mit Tipps zur Seite zu stehen.

Der Weiterbildungstag war dem Personenzentrierten Ansatz sowie der Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Umgang mit digitalen Medien gewidmet. Das Interesse am Thema Medien war so gross, dass im Jahr 2023 eine Fortsetzung organisiert wird.

3.2 Akquise

Bernadette Durrer

Wir durften im vergangenen Jahr zehn neue Pflegefamilien kennenlernen und mit der Zusammenarbeit beginnen. Da es immer schwieriger wird, befähigte, interessierte Pflegefamilien zu finden, freut uns das umso mehr, diese Familien bei uns dabei zu haben. Von all den neuen Pflegefamilien sind gleich zwei mit den Jugendlichen zusammen bei uns eingestiegen. Besonders ist auch, dass ein ehemaliger Mitarbeiter nun mit seiner Lebensgefährtin und seiner Tochter mit uns als Pflegefamilie unterwegs ist.

4 Personelles

Julia Kapp

Schweren Herzens haben wir uns von Reto Lampart, welcher Seit fünf Jahren bei uns als Fallbegleitung tätig war verabschiedet und wünschen ihm von Herzen alles Gute für den weiteren Weg. Im Jahr 2023 werden wir vorerst als verkleinertes Team weiterfahren.

4.1 Stellenprozente

Geschäftsleitung - Julia Kapp: 70%

Stellvertretung in Abwesenheit – Claudia Wedekind 10%

Bereichsverantwortung Pflegefamilien - Claudia Wedekind: 20%

Bereichsverantwortung Akquise – Bernadette Durrer 20%

Pädagogische Fallbegleitung - Reto Lampart: 70%

Pädagogische Fallbegleitung - Claudia Wedekind: 30%

Pädagogische Fallbegleitung – Bernadette Durrer: 60%

Pädagogische Fallbegleitung – Lucas Isenschmid: 80%

Pädagogische Fallbegleitung – Jonas Furrer 60%:

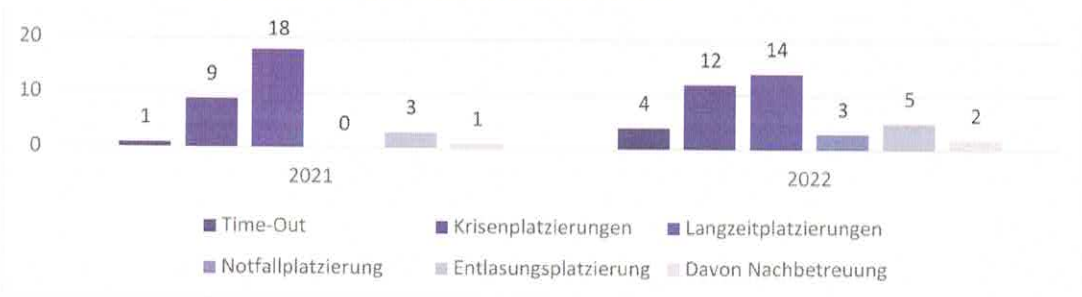
Sekretariat - Chantal Bieri: 35%

5 Betriebswirtschaftliche Entwicklung

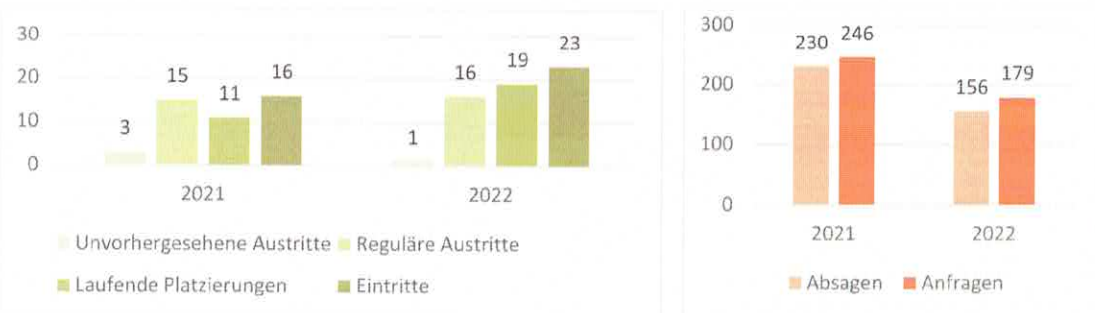
5.1 Anzahl Betreuungstage 2022 versus 2021



5.2 Platzierungsarten im Jahr 2022 versus 2021



5.3 Statistik Platzierungsangaben 2022 versus 2021



5.4 Platzierte Jahrgänge und Geschlechter im Jahr 2022



6 Der Blick in die Zukunft

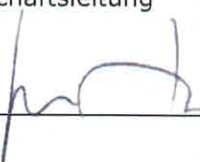
Das Jahr 2023 wird einerseits eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik Partizipationsmöglichkeiten in Pflegefamilien mit sich bringen und auch die Implementierung der Qualitätsmerkmalen der DISG beinhalten.

Auch im Jahr 2023 werden wir uns bemühen den uns anvertrauten jungen Menschen achtsam, interessiert und unterstützend entgegenzutreten, mit dem Wissen viel von ihnen lernen zu können.

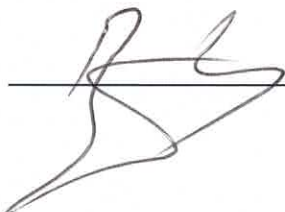
Wir freuen uns auf ein Jahr mit hoffentlich vielen neuen Pflegefamilien, sowie spannenden Begegnungen mit unseren bestehenden Pflegefamilien. Auch werden wir bemüht sein, individuelle Lösungen zu finden, um das Setting entsprechend den Bedürfnissen gestalten zu können.

Emmen, 22.06.2023

Julia Kapp
Geschäftsleitung



Urs Bürgi
Verwaltungsratspräsident



Impressum

Der Geschäftssitz der Subito Kriseninterventionen AG ist an folgender Adresse:

Subito Kriseninterventionen für Kinder und Jugendliche AG
Grünmattstrasse 1
6032 Emmen

Der Verwaltungsrat der Subito Kriseninterventionen AG 2022:

Verwaltungsratspräsident:
Urs Bürgi

Verwaltungsratsmitglieder:
Manuela Aneas
Reto Schnellmann

Geschäftsleitung 2022:

Julia Kapp